

Krippenspielprobe in Coronazeiten

Weihnachtsvorbereitungen in schwierigen Zeiten



Ergolding. Zur Generalprobe fürs Krippenspiel am Freitag vor dem vierten Advent herrschten dieses Jahr besondere Regeln. Wie überall mussten auch hier die Hirten Mund-Naseschutz tragen, was ein etwas ungewöhnliches Bild abgab. Gut, dass alle drei Ergoldinger Hirtendarsteller aus einer Familie kommen, so mussten wenigstens keine Abstände zwischen ihnen eingehalten werden. Anders sah es schon mit den übrigen Schauspielern aus - die jedoch waren auf ein Minimum begrenzt: Das heilige Paar (Josef und Maria) kommt diesmal nicht nur in der Bibel aus einem gemeinsamen Hausstand, sondern sind 2020 Geschwister, damit auch die beiden eng zusammensitzen dürfen. Der Engel kommt dann erst an Heiligabend selbst „eingeflogen“, somit wurden die Kontakte auf ein Minimum begrenzt. Die Musik ertönte von der Empore - also war auch daher keine Gefahr zu befürchten. Möge das Krippenspiel „heil von der Bühne gehen“, so der Wunsch der Pastoralreferentin. Weihnachtliche Stimmung jedenfalls kam bereits bei der Probe auf - und Vorfreude!

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Foto: Past.ref. Kristiane Köppl / 19.12.2020)